

# HOLSTEINISCHER COURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR NEUMÜNSTER UND UMGEBUNG

gegründet 1872

Sonnabend, 12. August 2006

www.shz.de

## Auf den Spuren des Klimawandels

Schüler forschten auf Segelschiff vor Helgoland

**Hamburg/Hamo** – Morgengrauen vor Helgoland. Ein kleines Segelboot mit gelbem Rumpf schaukelt in den Wellen. In den Kojen unter Deck schlafen acht Personen zwischen Sonden, Messgeräten und anderen technischen Gerätschaften. Unsanft werden sie plötzlich von Schlager-Musik geweckt. „Grausam“, denkt Nicole Ahrens (17) und quält sich aus ihrer Koje.

Statt Party im fernen Urlaubsland verbrachten die Gymnasiastin und ihre Mitschülerin Christine Bitzer (18) vom Hamburger Gymnasium Heidberg eine Ferienwoche auf dem Forschungsschiff „Aldebaran“ in der Nordsee – begleitet von zwei Lehrern und einem Team von Wissenschaftlern der Hamburger Uni. Gestern kehrte die Besatzung in den Hamburger Hafen zurück. Sie untersuchten eine Woche lang, wie viele Schad- und Nährstoffe aus der Elbe bis nach Helgoland gelangen. Dazu nahmen sie Algen-Proben.

Von den Tauchgängen ist Christine noch immer beeindruckt. Durfte sie selbst hinab? „Nein, das haben die Wissenschaftler gemacht. Aber sie hatten Unterwasserkameras und wir konnten am Monitor jeden ihrer Schritte verfolgen.“

Am Abend zu zermahlen. Anhand der Proben lässt sich im Labor die Nährstoff-Sättigung des Wassers untersuchen. Denn je mehr Nährstoffe das Wasser enthält, desto besser gedeihen Algen. Seit 1835 werden solche Proben gesammelt.

Auf der „Aldebaran“ erlebten die Schülerinnen Wissenschaft hautnah. „Das hätte ich in der Schule nie machen können. Toll, wie spannend Wissenschaft ist“, sagt Nicole. Ihre gesammelten Proben werden jetzt in der Uni untersucht. Im Oktober sollen die Ergebnisse vorliegen.

Insgesamt waren die Wissenschaftler der Uni Hamburg fünf Wochen mit der „Aldebaran“ auf der Nordsee. Jede Woche hatten sie ein anderes Schüler-Team an Bord und sich mit verschiedenen Themen befasst. Bei allen ging es um die entscheidende Frage: Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Meere?



**Junge Forscherinnen:** Christine Bitzer (links) und Nicole Ahrens.

Forscher Dr. Enno Bahlmann (36) hat in den letzten fünf Wochen neben zahlreichen wissenschaftlichen Erkenntnissen vor allem eine persönliche erlangt: „Forschung ist recht weltfremd. Aber ich kann sie Schülern verständlich vermitteln.“ Auch das ist ein Ziel des Projekts.

Aber die beiden Jung-Forscherinnen durften nicht nur zusehen. Aus den Algen, die von den Tauchern an Deck gebracht wurden, schnitten sie Proben in der Größe eines Fünf-Cent-Stücks, beschrifteten sie, froren sie in flüssigem Stickstoff ein, um sie anschlie-

Dieses Mal waren Schüler aus fünf Hamburger Gymnasien und des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Quickborn (Kreis Pinneberg) dabei. Nächstes Jahr sollen sich Schulen aus ganz Deutschland für eine Teilnahme bewerben können.

□ [www.meereswettbewerb.de](http://www.meereswettbewerb.de)



**Zurück im Hafen:** Forschungsschiff „Aldebaran“ Fotos: Dewanger

**shz** Schleswig-Holsteinischer  
Zeitungsverlag GmbH